Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase

Illnau – Effretikon und Lindau

Protokoll

der Herbstversammlung der Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase von Donnerstag, 10. November 2011, 19.00 Uhr, im Saal des Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon

Vorsitz: Ueli Annen, Präsident

Anwesend: 57 Personen gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: die Damen und Herren Max Binder, Carlo Davedo, Hildegard Dick, Alois Doppmann, Fredy Ebersold, Peter Ehrbar, Manuela Fehr, Claudia Fiedler, Beatrice Früh, Annelies Heusser, Anna Knechtli, Walter Lieber, Alice Meier, Emil Rüttimann, Edith Schneider, Helena Untersander und Rosemarie Wirth

Traktanden:

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen
2. Wahl von Stimmenzählern
3. Protokoll der Herbstversammlung vom 8. November 2010
4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012
5. Budget 2012
6 Ausblick auf die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen für 2012
7. Anträge von Mitgliedern
8. Verschiedenes

---

1. Begrüssung, Entschuldigungen und Mitteilungen

Der Präsident kann heute im neuen Saal des Alterszentrum Bruggwiesen 57 Mitglieder und Gäste begrüssen, die sich in der Präsenzliste eingetragen haben. Er verliest die Entschuldigungen, darunter auch jene von Herrn Stadtrat Max Binder, der heute Abend über die neue Geschäftsleitung für das Alterszentrum zu befinden hat. Die persönlichen

Arbeitsgemeinschaft 3. Lebensphase
Illnau-Effretikon und Lindau
E-mail: AG-3.Lebensphase@bluewin.ch

Märtplatz 19
8307 Effretikon
052 355 56 96

Einladungen mit Traktandenliste und Unterlagen sind rechtzeitig verschickt worden. Es sind weder Änderungen noch Ergänzungen der Traktandenliste verlangt worden.

In seiner Begrüssung unterstreicht der Präsident die Bedeutung der Altersarbeit mit Hinweis, dass sich die durchschnittliche Lebenserwartung in der Schweiz auf 82,2 Jahre erhöht hat, was dank unserem durchschnittlich hohen Wohlstand, der sozialen Sicherheit, der Freiheit und der Gesundheitsvorsorge sehr erfreulich ist, aber auch Veränderungen für die Gesellschaft mit sich bringt. Die Arbeitsgemeinschaft will mit ihren Bemühungen einen Beitrag dazu leisten, die älteren Menschen in unseren Gemeinden möglichst autonom und aktiv am vielfältigen gesellschaftlichen Leben teilhaben zu lassen.

Der Präsident informiert die Versammlung, womit sich Büro und Vorstand in den letzten Monaten befasst hat:

- Neue Leistungsvereinbarung mit der Stadt Illnau-Effretikon und (neu) mit der Gemeinde Lindau. Die Erweiterung des Leistungskataloges und der Einzug ins Alterszentrum Bruggwiesen haben wesentliche Erhöhungen der Beiträge zur Folge.
- Miete, Bezug und Einrichtung der neuen Räume im Alterszentrum
- Mitwirkung in der Öffentlichkeitsarbeit des Alterszentrum (Offene Tür)
- Mitwirkung am Runden Tisch zu Altersfragen mit den Schwerpunkten Stand der Realisierung des Alterskonzeptes und Gesundheitsförderung
- Lancierung neuer Angebote (ComputeriA, Wohnberatung)
- Öffentlichkeitsarbeit zur Erreichung neuer Interessenten (Medienpräsenz, Vitrine)

Die heutige Versammlung bietet Gelegenheit, die Nachfolgerin von Frau Susan Reinert-Rupp, Frau Judith Hartmann, vorzustellen. Mit ihren Ausbildungen in Gerontologie, Gesundheitsförderung und Sozialer Arbeit und ihrer einnehmenden Persönlichkeit ist sie für ihre vielfältigen Aufgaben im Fachbereit Gesundheit und Alter in der Stadtverwaltung Illnau-Effretikon ausgezeichnet vorbereitet und hat sich in den verschiedenen Gremien der Arbeitsgemeinschaft bereits bewährt.

2. Wahl einer Stimmenzählerin

Frau Marie-Theres Weiss kann für dieses Amt gewonnen werden und wird einstimmig gewählt.

3. Protokoll der Herbstversammlung vom 8. November 2010

Das Protokoll gibt zu keinen Bemerkungen Anlass und wird Paul Bachmann verdankt.

Beschluss: Genehmigung

4. Festsetzung der Mitgliederbeiträge 2012

Der Vorstand beantragt der heutigen Versammlung eine Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge, und zwar

o für Einzelmitglieder	Fr. 30.-	(bisher Fr. 20.-)
o für Ehepaare	Fr. 50.-	(bisher 2x Fr. 20.-)
o für Institutionen	Fr. 100.-	(wie bisher)

Es ist die erste Beitragserhöhung in der Geschichte des Vereins und wird begründet mit den zusätzlichen Angeboten und dem Umstand, dass auch der Verein seine Eigenleistungen erhöhen sollte, wenn schon die Öffentliche Hand die Beiträge wesentlich erhöht.

In der Diskussion wird bekannt, dass der Verein gegenwärtig 241 Einzelmitglieder umfasst. Frau Gertrud Bodenmann erkundigt sich, inwieweit in der Praxis durchgesetzt wird, dass Mitglieder von Arbeitsgruppen automatisch (zahlende) Einzelmitglieder der Arbeitsgemeinschaft werden, wie dies in Art. 13 der Statuten vorgesehen ist. Offenbar ist diese Regel nicht immer durchsetzbar. Der Präsident stellt in Aussicht, dass im Rahmen der Statutenrevision dieser Regelung Beachtung geschenkt wird. Ihm schwebt vor, die Preise grundsätzlich zu erhöhen, gleichzeitig aber eine Tarif-Vergünstigung für Vereinsmitglieder einzuführen.

Beschluss: Zustimmung zur Neufestsetzung der Mitgliederbeiträge.

5. Budget 2012

Das Budget 2012 ist von Alwin Bachmann unter Mitwirkung des Präsidenten und den VertreterInnen der Arbeitsgruppen zusammengestellt worden. Der vom Vorstand beschlossene Entwurf weist erhebliche Veränderungen gegenüber den Vorjahren auf und schliesst mit einem budgetierten Verlust von rund Fr. 9'200 ab. Die wesentlichen Veränderungen ergeben sich aus:

Ertrag	
Betriebsbeitrag Stadt Illnau-Effretikon	Erhöhung von Fr. 4'500 auf Fr. 6'500
Betriebsbeitrag Gemeinde Lindau	Erhöhung von Fr. 1'000 auf Fr. 5'000
Mietkostenanteil der Stadt Illnau-Effretikon	neu Fr. 8'000
Aufwand	
Vereinsjubiläum	einmalig Fr. 2'000
Miete Räume im Alterszentrum	Erhöhung von Fr. 700 auf Fr. 13'100
auswärtige Räume	Wegfall von Fr. 4'000
Neudruck Broschüren	einmalig Fr. 2'000
Jubiläum Lehrerin	Wegfall Fr. 2'500
JungseniorInnenfeier	neu Fr. 2'500 (davon Fr. 2'000 Beitrag Stadt)
Miete Rosenweg-Vitrine	neu Fr. 600
AG Bildung und Kultur	keine Änderung
AG Forum für Altersfragen	Erhöhung von Fr. 100 auf Fr. 1'000
AG Geburtstagesgrüsse	keine wesentliche Veränderung
Senioren für Senioren	Erhöhung um Fr. 1'400 KASKO)
AG Sprachen	selbsttragend (neu Spanisch)
Seniorenchor Bruggwiesen	keine wesentliche Veränderung
AG Wanderferien	selbsttragend
AG Wandergruppe	selbsttragend
Betrieb ComputeriA	neu Fr. 534
IT-Infrastruktur Büro und Website	neu Fr. 1'394

Herr Alwin Bachmann erläutert das Budget, das von Seiten der Anwesenden zu keinen Fragen Anlass gibt.

Beschluss: Zustimmung zum Budget 2012 unter bester Verdankung an Alwin Bachmann.

6. Ausblick auf die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen für das kommende Jahr

6.1 Arbeitsgemeinschaft (Referent: Ueli Annen)

In seinen Ausführungen teilt der Präsident die Vereinsaufgaben in Generelle Aufgaben und aktuelle Projekte. Als Generelle Aufgaben bezeichnet er die Begleitung und Förderung des Alterskonzeptes in seiner Umsetzung und Weiterentwicklung, die Unterstützung des Alterszentrums im Betrieb und die Lobbyarbeit für vielfältige Wohnmöglichkeiten im Alter.

Die aktuellen Projekte sind vielfältig. Sie reichen von der JungseniorInnen-Feier ‚Salute 66' und der Gesundheitswoche 2012, beides in Zusammenarbeit mit der Stadt Illnau-Effretikon, bis zur Statuenrevision und dem Vereinsjubiläum. Sodann haben Büro und Vorstand sicherzustellen, dass die einzelnen Arbeitsgruppen personell genügend bestückt sind.

6.2 Bildung und Kultur (Referentin: Gloria Rauh)

Folgende Veranstaltungen sind bis im Frühling 2012 vorgesehen:

Do17.11.2011, 14.30 h Saal im Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon	***Weihnachten- besinnlich und heiter*** drei Geschichten – musikalisch umrahmt – gelesen von **Burkhard Heiland**
Mi 25.01. – 28.03.2012 15.45–16.45h/16.45-17.45h 10 Mittwochnachmittage Gymnastikraum Alterszentrum Bruggwiesen Effretikon	***Qigong*** Energie- und Atemübungen. Kurs mit **Christa Grünwald**
Do, 16.02.2012, 14.30h Saal im Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon	***Macht Stress dement ?*** Vortrag von **Dr.med. Melanie Huber** Oberärztin Klinik Schlosstal, IPW
Mi , 14.03.2012, 14.30 h Saal im Alterszentrum Bruggwiesen, Effretikon	***Lebensfreude im Alltag*** Leben im Hier und Jetzt Vortrag von **Susan Reinert Rupp,** Lebensfreudevermittlerin

Das Programm für die zweite Hälfte 2012 steht noch nicht und wird an der Generalversammlung im Frühling 2012 vorgestellt.

6.3 Forum für Altersfragen (Referent Oskar Rahm)

Oskar Rahm hat 2011 veranlasst, dass die SBB in den Bahnhöfen Effretikon und Illnau Veranstaltungen zur Handhabung neuer Billetautomaten durchführen. Diese Veranstaltungen fanden ein grosses Echo, wogegen der ausgezeichnete Vortrag zur Notfallhilfe leider nur wenig Interesse fand.

Das Forum hat sich zum Ziel gesetzt, Problemlösungen und Vorschläge für Altersfragen in die Gemeindepolitik einzubringen, bei der Realisierung des Altersleitbildes aktiv mitzuarbeiten und die Integration von Personen der 3. Lebensphase in die gesellschaftlichen und kulturellen Strukturen der Stadt Illnau-Effretikon und der Gemeinde Lindau zu fördern. Damit das Forum sein Ziel erreichen kann, ist sie auf Anregungen der Basis angewiesen.

6.4 Geburtstagsgrüsse (Referentin Gloria Rauh)

Die Anzahl Geburtstagsgrüsse ist in der Zwischenzeit auf 1'100 Adressaten gestiegen. Die Gruppe Effretikon kommt nun jeweils im Schulungsraum im Alterszentrum zusammen.

6.5 Senioren für Senioren (Referent Paul Gschwend)
Die Vermittlung von Senioren, die für Senioren einen Dienst erweisen, konzentriert sich in den letzten Jahren auf Begleitung und Autofahrten, insbesondere innerhalb der Stadt. Weniger gefragt sind Garten- und Reinigungsarbeiten. Es werden jährlich rund 4'200 Arbeitsstunden geleistet bzw. vermittelt.

6.6 Sprachen (Referentinnen Trudy Grötzinger, Marie-Theres Weiss)
Die Sprachkurse haben im Oktober mit 107 TeilnehmerInnen wieder begonnen und erfreuen sich weiterhin grosser Beliebtheit. Neben den Englisch- und Italienisch-Kursen wird neu auch ein Spanischkurs angeboten.

6.7 Seniorenchöre (Referent Alwin Bachmann)
Die Chöre sind für ihre Zusammenkünfte ins Alterszentrum zurückgekehrt. Alwin Bachmann dankt den Organen der kath. Kirchgemeinde für ihre Gastfreundschaft während der Umbauzeit des Alterszentrums. Er freut sich sichtlich, dieses Jahr über den Eintritt neuer Sänger berichten zu können, auch wenn nach wie vor an Tenören mangelt. Doch seine Chöre haben Zukunft. Im Vordergrund stehen gesellschaftliche Momente und fröhliches Zusammensein; wichtige Aspekte also, um einer drohenden Vereinsamung im Alter sinnvoll vorzubeugen. Singen fördert sodann die Atemtechnik und erweist sich als gutes Gesundheitsmittel.

6.8 Wanderferien (Referentin Margrit Kuhn)
Die Wanderferien vom 3. bis 10. September 2011 in Klosters waren trotz suboptimalem Wetterglück ein voller Erfolg. Die Aufteilung der 24 Teilnehmer/innen in drei Leistungsgruppen mit unterschiedlichem Mobilitätsgrad hat sich bewährt und kann auch nächstes Jahr weitergeführt werden.
Für 2012 sind die Wanderferien vom 8. bis 15. September wieder in Klosters vorgesehen.

6.9 Wandergruppe (Referent Edwin Schneider)
Die Wandergruppe hat eine gute Saison hinter sich.

6.10 ComputeriA (Referent Peter Rauh)
Die ComputeriA ist jeweils am Montag (ohne Feiertage) von 9-12 und von 14-16 Uhr offen. Interessenten stehen zwei Computer und drei Laptops zu Verfügung, die Betreuergruppe umfasst 6 Personen. Neben der bereits angelaufenen individuellen Beratung zu Kauf von Geräten und deren Handhabung, sind für 2012 Kurse zu verschiedenen Themen und Bedürfnissen geplant.

Beschluss: Vom Programm der Arbeitsgemeinschaft und der Arbeitsgruppen wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen unter bester Verdankung des grossen persönlichen Einsatzes aller AkteurInnen.

7. Anträge von Mitgliedern

Aus dem Kreis der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen.

Beschluss: Kenntnisnahme.

9. Verschiedenes

9.1 Daten für 2012

Generalversammlung: 7. Mai 2012 (Schwerpunktthema Statutenrevision)
Herbstversammlung: 5. November 2012 (verbunden mit Jubiläumsfeier)

9.2 Namensänderung des Vereins

Büro und Vorstand diskutieren seit einiger Zeit darüber, den Vereinsnamen zu ändern. Zuständig hiefür ist die Vereinsversammlung im Rahmen einer Statutenrevision. Der Vorstand hat beschlossen, die heutige Versammlung im Sinne einer Konsultativabstimmung zu Varianten zu befragen. Ueli Annen und Peter Rauh stellen der Versammlung 2 Varianten zur Stellungnahme vor.

Variante A **phase 3**
Interessengemeinschaft 3. Lebensphase
Illnau-Effretikon und Lindau
(IG Illnau-Effretikon und Lindau)

Variante B **lebensphase 3**
Illnau-Effretikon und Lindau

Die Vereinsversammlung nimmt in geheimer Abstimmung wie folgt Stellung:

Eingegangene Stimmzettel:	54
für Variante A:	5
für Variante B:	47
leer:	2

9.3 Pro Senectute (Referentin Gertrud Bodenmann)

Gertrud Bodenmann dankt den HelferInnen bei der Verteilung des Herbstversandes, der dieses Jahr mit 12 Flyern besonders umfangreich war. Sie bittet, die Statistikformulare im Büro der Arbeitsgemeinschaft abzuholen.

Schluss: 20.25 Uhr

2. Teil

Im Anschluss an den statutarischen Teil erfreut die **Kleine Bühne Effretikon** mit dem Einakter ‚Das Jubiläum' von Anton Tschechow die Anwesenden und erntet viel Applaus.

Für das Protokoll:

Paul Bachmann

Illnau, 12. November 2011